

# Granulometrie von Schüttgütern des Bauwesens

## »GRANU'05« mit Vorträgen und Praktika

Die Professur Aufbereitung von Baustoffen und Wiederverwertung der Bauhaus-Universität Weimar hatte vom 7. bis zum 8. November 2005 zum Granulometrie-kursus eingeladen.

Granulometrie von Schüttgütern ist wichtiger Qualitätsparameter, aber auch Stellgröße für die Eigenschaften der daraus hergestellten Produkte. Umfangreiches Expertenwissen dazu wurde durch die Professur im Granulometrie-kursus vorgestellt. In theoretischen Darstellungen und praktischen Versuchen – auch an den von den Teilnehmern mitgebrachten Proben – beschäftigten sich die Teilnehmer mit Einflüssen von Probenvorbereitung und Messung. Bisher nicht erfassbare Parameter, wie die Kornform von feinen Gesteinskörnungen, konnten mit den vorgeführten Methoden gemessen werden.

Am ersten Tag des Kurses, zu dem sich ein breites Publikum aus verschiedenen Industriezweigen sowie aus Materialprüf- und Forschungsanstalten und Universitäten eingefunden hatte, standen Vorträge im Mittelpunkt, die wichtige theoretische Grundlagen für die am zweiten Tag anstehenden Praktika legten. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr.-Ing. habil. Anette Müller zeigte Dr.-Ing. Ursula Stark aktuelle Forschungsergebnisse auf dem Gebiet Messmethoden von feinen und groben Gesteinskörnungen. Weitere Beiträge von Gastrednern aus Industrie und Wissenschaft schlossen sich an.

Praktische Versuche, welche Messungen und Analysen beinhalteten, waren Hauptthema des zweiten Kurstages. Angeleitet von den Mitarbeitern der Professur Aufbereitung von Baustoffen und Wiederverwertung wurden granu-

lometrische Messungen, wie verschiedene Siebanalysen sowie Korngrößen- und Kornformanalysen mit dem Haver CPA-Gerät in kleinen Gruppen interaktiv durchgeführt. Herr Grzeski von der Firma Beckman Coulter führte die Teilnehmer in die »Geheimnisse« der Korngrößen- und Kornformanalyse feiner Partikel mit dem RapidVue ein.

Abschließend wurden die gesammelten Messergebnisse ausgewertet. Mitgebrachte Proben untersuchten und analysierten die Teilnehmer mit geeigneten Untersuchungsmethoden nach eigenen Wünschen.

*Thomas Schnellert  
Professur Aufbereitung von Baustoffen und Wiederverwertung*

## Bauingenieur-Fachschaften-Konferenz in Weimar

Auf der 66. Bauingenieur-Fachschaften-Konferenz »BauFaK« trafen sich im Oktober 2005 mehr als 120 gewählte Vertreter Studierender des Bauingenieurwesens aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und osteuropäischen deutschsprachigen Studiengängen an der Bauhaus-Universität.

Während der Tagung arbeiteten die Teilnehmer in Arbeitsgruppen zu mehreren Schwerpunktthemen rund um Hochschulpolitik, Bachelor-Master und Akkreditierung. Am Exkursionstag standen der Besuch aktueller Großbaustellen Thüringens oder historische Führungen zum Bauhaus und der Gedenkstätte Buchenwald auf dem Plan. Abgerundet wurde das Programm durch den interdisziplinären und interkulturellen Austausch der Studierenden.

Die Bauingenieur-Fachschaften-Konferenz ist ein Gremium, das die Studierenden aller deutschsprachigen Bauin-

genieur-Fakultäten, auch in der Schweiz, Österreich, Tschechien, Ungarn, Polen und Bulgarien vertritt und sich zwei Mal im Jahr trifft, jedes Mal an einer anderen Universität. Die nächste BauFaK findet an der HTWK Leipzig statt.



Einige Teilnehmer der 66. Bauingenieur-Fachschaften-Konferenz »BauFaK« auf Exkursion. Foto: Andreas Burzel